Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Das Oldenburger Münsterland im Wandel

Landesbibliothek Oldenburg

Industrieller Schwerpunkt des Bezirks der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer ist inzwischen das Oldenburger Münsterland; angesichts dieses wirtschaftlichen Strukturwandels werden nun im „Jahrbuch OM" sowie in weiteren Folgen innovative Gewerbe- und Industriebetriebe vorgestellt, mal mit Schwerpunkt Ldkr. Vechta, mal mit Schwerpunkt Ldkr. Cloppenburg.

Hermann von Laer

Das Oldenburger Münsterland – eine moderne Industrie-Region

Von alters her lebten die Menschen im Oldenburger Münsterland hauptsächlich von der Landwirtschaft, und zwar überwiegend auf einem recht niedrigen Wohlstandsniveau. Die Böden waren meist von mäßiger Qualität, weite Teile des Landes waren bis ins 20. Jahrhundert hinein von Moor und Heide bedeckt, und die Betriebsgrößen waren eher bescheiden. Aber zur Landwirtschaft gab es lange Zeit keine Alternativen, denn vermarktbare Rohstoffe gab es hier nicht. Dies ist erst in jüngster Zeit durch Gas- und Ölfunde anders geworden. Natürliche Verkehrswege, wie z. B. schiffbare Flüsse fehlten, und auch die möglichen Absatzmärkte lagen seinerzeit zu weit entfernt, um eine gewerbliche Produktion lohnend zu machen. So hatte auch die industrielle Revolution, die im 19. Jahrhundert die meisten Regionen Deutschlands und das Leben der dort lebenden Menschen drastisch veränderte, dem Oldenburger Münsterland nur vergleichsweise geringe Veränderungen gebracht. Noch Mitte des 20. Jahrhunderts verlief das Leben hier überwiegend in den alten, überkommenen Bahnen, und der Lebensstandard war vergleichsweise niedrig. So hieß es z. B. im Heimatbuch für den Kreis Vechta noch im Jahre 1954 über die Stadt (!) Vechta, d. h. zu einem Zeitpunkt, an dem ansonsten Wiederaufbau und Wirtschaftswunder herrschten: „Noch haben Industrie und Technik nicht mit hartem Griff das Bild der stillen Landschaft entstellt; noch liegt die Stadt inmitten von Wald, Moor und Heide im Dornröschenschlaf einer abseitigen Landschaft, die kaum eines Fremden Fuß betritt ... Die Stadt, fast ganz ohne Industrie, ist Notstandsgebiet."

Damit ist es inzwischen endgültig vorbei. Das Oldenburger Münsterland ist kein wirtschaftliches Notstandsgebiet mehr, sondern - wie schon

Landesbibliothek Oldenburg